

Leistungsbeschreibung
Anlage 1

Bezeichnung	Sozialpädagogische Familienhilfe - SPFH
Anbieter	Gesellschaft für Sozialarbeit Bielefeld e. V. Familycare-Erziehungshilfen Am Zwinger 2 33602 Bielefeld Tel.: 0521-52001-310 Fax: 0521-52001-319 Homepage: www.gfs-bielefeld.de
Ansprechpartner	Bereichsleitung Susanne Thoeren Tel.: 0175-5822896 Mail: susanne.thoeren@gfs-bielefeld.de
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Familien mit einem hohen Belastungsgrad• Familien mit Erziehungsfragen und speziellen Herausforderungen• Familiensysteme mit psychisch erkrankten Elternteilen• verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im Familiensystem• zugangsschwierige Familien• Familien mit Vernachlässigungs- und Misshandlungsproblematik• Familien mit Migrationshintergrund und daraus resultierenden besonderen Integrationsbelastungen• Unterstützung im Bereich Frühe Hilfen• Abwendung von Kindeswohlgefährdung
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Hilfe in Erziehungsfragen und Krisensituationen• Stärkung der Erziehungscompetenz und des Bindungsverhaltens• Entlastung der Familien in Krisensituationen• Entwicklung und Stärkung des Selbsthilfepotentials von Familien und Kindern• Erlernen von Handlungskompetenzen• Bewältigung von Alltagsproblemen• Unterstützung bei der Suche nach Lösungen in Konfliktsituationen• Stärkung und Entwicklung der sozialen Kompetenzen• Klärung der Kommunikations- und Beziehungsmuster• Hilfestellung bei der Sicherung des familiären Grundbedarfes
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten• Stärkung des Bindungsverhaltens• Erziehungsberatung• Heranführung an Testung / Diagnostik• Kenntnisse im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern• Kenntnisse im Umgang mit psychisch erkrankten Elternteilen• Kenntnisse und Erfahrungen mit Suchtsystemen

	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Erfahrungen in der Arbeit mit Migrationsfamilien • Migrations Sprachen: englisch, griechisch, russisch, französisch
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung des sozialen Systems • Einbeziehung des sozialen und interkulturellen Umfeldes • Aufbau von Vertrauen und einer klaren Arbeitsbeziehung • Treffen klarer Zielvereinbarungen • Erarbeitung und Stärkung der Ressourcen in der Familie • Erarbeitung von Handlungsstrategien mit Eltern und Kindern • Entwicklung und Erprobung neuer Handlungsmuster • Anleitung von Familienkonferenzen • Regeln aushandeln und Einhaltung überprüfen • Bearbeitung von Konflikten • Arbeit mit dem Familienbrett • Einbeziehung systemischer Methoden wie Reframing u. a. • Arbeit mit systemischen Fragetechniken • Unterstützung im Kontakt mit Ämtern und Institutionen • Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen - Vernetzung • Gemeinwesen-orientiertes Arbeiten <p>Gegebenenfalls Einbindung verschiedener Trainings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elterntraining ‚Starke Eltern – Starke Kinder‘ • Elterncoaching ‚Neue Autorität‘ • „Ich schaff`s“ Programm nach Ben Fuhrmann
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilligkeit • Interkulturelle Voraussetzungen einbeziehen • Differenzierte Hilfeplanerstellung • Prozessdokumentation
Dauer	Abhängig von der Hilfeplanung des Jugendamtes
Kostenstruktur	Fachleistungsstunde
Rechtliche Grundlagen Maßnahmesteuerung	§§ 27, 31 SGB VIII § 36 SGB VIII